



**Beatrix Zurek
Stadtschulrätin**

- I. An die Vorsitzende des
Bezirksausschusses 13
Bogenhausen
Frau Angelika Pilz-Strasser
Friedenstr. 40
81660 München

Datum
20.07.2018

Kita-Pavillon Prinz-Eugen-Park: Erst reden, dann baggern!

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04515 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 06.02.2018

Pavillon „Prinz-Eugen-Park“

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04632 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 13.03.2018

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,

bei den in den Anträgen Nr. 14-20 / B04515 vom 06.02.2018 und Nr. 14-20 / B04632 vom 13.03.2018 des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

Der Bezirksausschuss fordert in seinem Antrag Nr. 14-20 / B04515 das Referat für Bildung und Sport und das Baureferat auf,
vor der geplanten Sitzung im März keine irreversiblen Maßnahmen (insbesondere Baumfällungen und Baggerarbeiten) für den Kita-Pavillon durchzuführen, bevor

- alle ca. 11 Planungsvarianten vorgestellt wurden
die für eine Auswahl des Standorts entscheidenden Kriterien dargestellt und mit dem BA abgestimmt wurden
- die Bewohner der angrenzenden Grundstücke angehört und umfassend informiert wurden
und umgehend zu folgenden Fragen Auskunft zu erteilen:
- welche Abstimmung bezüglich der Planungsvarianten hat mit den angrenzenden Baugemeinschaften/-trägern stattgefunden?

Abteilung KBS – FB3
Telefon: (089) 233 – 83509
Telefax: (089) 233 – 83535
Bayerstr. 28, 80335 München

- wie sieht grundsätzlich die notwendige Erschließung aus und wie ist diese ggf. mit der ökologischen Mustersiedlung vereinbar?
- Ist ein nachträglicher Eingriff in den bestehenden Bebauungsplan baurechtlich und ökologisch zulässig?
- Stimmen andere Referate wie das KVR in Bezug auf Sicherheitsaspekte dem jeweiligen Standort ohne Bedenken zu?

Der Bezirksausschuss fordert in seinem Antrag Nr. 14-20 / B04632 die Landeshauptstadt München bei Erteilung einer Baugenehmigung auf,

1. Die Baugenehmigung nur für 4 Jahre zu erteilen
2. Mittels Auflagen sicherzustellen, dass nach Ablauf der 4 Jahre unverzüglich mit dem Rückbau des Pavillons begonnen wird.

Das Referat für Bildung und Sport nimmt zu den Fragen des Bezirksausschusses wie folgt Stellung:

Die Standortklärungen haben sich seit dem Zeitpunkt der beiden Anträge weiterentwickelt.

Der zuletzt vorgesehene Standort im Prinz-Eugen-Park an der Jörg-Hube-Straße wird nicht mehr weiter verfolgt. Nachdem die Überprüfungen voraussichtlich zu einem neuen Standort führen (Bürgerpark Oberföhring) und mit neuen und zusätzlichen Bedarfsabdeckungen in Verbindung steht, wird der bisherige Standort aus dem 4. Pavillonbauprogramm genommen und mit den aktuellen Erkenntnissen ins 5. Pavillonbauprogramm überführt. Im Rahmen des für dieses Jahr vorgesehenen Beschlusses zum 5. Pavillonbauprogramm 2019 wird dem Stadtrat deshalb vorgeschlagen, zwei Pavillons mit geplant je 4 Kinderkrippen- und 4 Kindergartengruppen an den Standorten Bürgerpark Oberföhring I und Bürgerpark Oberföhring II in Ergänzung zu den Planungen für das Projekt An der Salzbrücke zu errichten. Für den Standort Bürgerpark wird aktuell vom Baureferat die Machbarkeitsstudie erstellt. Wegen der noch notwendigen Standortklärungen für die Pavillonanlagen Bürgerpark Oberföhring I und II sowie An der Salzbrücke wird die Fertigstellung 2019-2020 in Aussicht gestellt.

Das Referat für Bildung und Sport kann mit diesen Interimsbauten aufgrund der Bedarfssituation zusätzliche Kita-Bedarfe abdecken.

Die frühere, als Standortalternative 2b bezeichnete Lage im Grünzug zwischen dem Gelände der Grundschule und der östlich angrenzenden Wohnbebauung konnte nicht weiterverfolgt werden, da sie aufgrund der nicht einzuhaltenden Abstandsflächen nicht genehmigungsfähig war.

Die Einbeziehung eines Teils des westlich angrenzenden Grundschulgeländes wurde nicht befürwortet, da dies zu deutlichen Einschränkungen im Pausen- bzw. im Freisportbetrieb geführt hätte.

Auch wenn es bei anderen Schularealen unumgänglich war, Pavillonanlagen auf Teilbereichen von Pausenhöfen oder Freisportanlagen zu errichten, sollen gerade Grundschülerinnen und Grundschulern die notwendigen Bewegungsfreiheiten ermöglicht werden, wenn es eine Alternative gibt, was die Stadtverwaltung so gesehen hat.

Aufgrund der komplexen Versorgungssituation im Prinz-Eugen-Park hat das Referat für Bildung und Sport in Zusammenarbeit mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und dem Baureferat den Informationsaustausch mit dem Bezirksausschuss und den Bürgerinnen und Bürgern intensiviert:

Am 09.02.2018 fand im Referat für Bildung und Sport unter Beteiligung eines Vertreters des Referates für Stadtplanung und Bauordnung ein Informationsaustausch zur Kita- und Schulversorgung sowie zur Nachmittagsbetreuung mit Vertreterinnen und Vertretern privater Baugemeinschaften im Prinz-Eugen-Park statt.

Zudem nahm das Referat für Bildung und Sport gemeinsam mit den beiden genannten Referaten an der Bürgerinformationsveranstaltung des Unterausschusses Bildung, Kultur, Sport und Soziales am 08.03.2018 teil und informierte detailliert zu den Themen Planung der Kinderbetreuung im Prinz-Eugen-Park und zur Schulversorgung. Ergänzend wurden auch konkrete Angaben zur Versorgungssituation und zu Lösungsszenarien der nächsten Jahre gemacht sowie zur Nachmittagsbetreuungssituation Stellung bezogen. Im Rahmen der Informationsveranstaltung wurde von den Vertreterinnen und Vertretern des Referates für Stadtplanung und Bauordnung im Einzelnen auf die Chronologie und die Gründe der Bedarfsveränderungen bei Kita und Schule eingegangen. Das Baureferat informierte über den zum Zeitpunkt der Veranstaltung noch geplanten Kita-Pavillon im Prinz-Eugen-Park und die in diesem Zusammenhang untersuchten Standort- und Planungsalternativen.

Vertreterinnen und Vertreter der drei genannten Referate nahmen zwischenzeitlich zum Thema Pavillonstandort auch an den Sitzungen des Plenums und des zuständigen Unterausschusses am 08.05.2018 bzw. 07.06.2018 teil.

Das Referat für Bildung und Sport hat auch den Vorschlag des Bezirksausschusses gerne aufgegriffen, in der von Ihrem Gremium gebildeten Arbeitsgruppe Prinz-Eugen-Park, themenbezogen auch unter Beteiligung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung sowie des Baureferates, mitzuarbeiten. In diesem Rahmen werden alle Fragen zur Kita- und Nachmittagsversorgung lösungsorientiert und vertrauensvoll miteinander besprochen.

Zum Thema Versorgung der Spitzenbedarfe an Kindertageseinrichtungen für den Prinz-Eugen-Park wurde im Februar diesen Jahres eine verwaltungsinterne Koordinierungsgruppe unter Leitung des Referates für Bildung und Sport sowie Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern des Referates für Stadtplanung und Bauordnung und des Sozialreferates sowie der beiden städtischen Wohnungsbaugesellschaften GWG und GEWOFAG eingerichtet.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Die Anträge Nr. 14-20 / B04515 und Nr. 14 -20 / B04632 vom 06.02.2018 bzw. 13.03.2018 des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen sind hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium – HAll/V2 – BA-Geschäftsstelle Ost – erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin